



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Asylverfahren
Az.: 103-5/wi
Tel.: 0391/56531-20
fiebig@landkreistag-st.de

12. Juni 2017

Rundschreiben Nr. 321/2017

Aktuelle Asyl- und Flüchtlingszahlen (Mai 2017)

Kurzfassung:

Im Mai 2017 wurden beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge insgesamt 16.641 Asylanträge (Erst- und Folgeanträge) gestellt. Gegenüber dem Vormonat hat sich die Zahl damit wieder leicht erhöht. Die Hauptherkunftsländer sind nach wie vor Syrien, Irak und Afghanistan. Entschieden hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge im Mai über 87.649 Erst- und Folgeanträge. Die Gesamtschutzquote liegt aktuell für das Gesamtjahr 2017 bei 45,1 %. Die Zahl der unerledigten Asylanträge beläuft sich auf 165.099. Im Mai wurde ein Zugang von 14.973 Asylsuchenden nach Deutschland registriert.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat neue Zahlen zur Asylsituation in Deutschland veröffentlicht. Nach der aktuellen Asylgeschäftsstatistik des BAMF (**Anlage**) wurden im Mai 16.641 (Vormonat: 14.848) Erst- und Folgeanträge gestellt:

- 3.888 (Vormonat: 2.704) der Erstantragsteller stammten aus Syrien.
- Weitere wichtige Herkunftsländer waren Afghanistan (1.268; Vormonat: 1.131) und Irak (1.691; Vormonat: 1.173).
- Auch im Mai gehörte keiner der Balkanstaaten zu den zehn wichtigsten Hauptherkunftsländern.
- Mit Eritrea, Guinea, Nigeria und Somalia sind vier afrikanische Länder in dieser Liste vertreten.
- Zu den Hauptherkunftsländern gehören ferner der Iran, die Türkei und die Russische Föderation.
- Die Zahl der Asylantragsteller aus der Türkei hat sich auf 505 (nach 423 im Vormonat) erhöht.

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.kommunales-st.de>

Stadtparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

Im Mai 2017 wurde ein Zugang von 14.973 (Vormonat: 11.952) Asylsuchenden nach Deutschland registriert:

- Auch hier ist Syrien nach wie vor das Hauptherkunftsland, gefolgt von dem Irak und Eritrea.
- Die Zahl der Asylsuchenden aus Eritrea ist im Mai deutlich auf 1.094 (nach 654 im April) angestiegen.
- Auch die Zahl der Asylsuchenden aus der Türkei stieg von 360 im April auf 498 im Mai.

Entschieden hat das BAMF im Mai über 87.649 Anträge (Vormonat: 63.420), im laufenden Jahr über insgesamt 374.756. Die Zahl der unerledigten Asylanträge ist gegenüber dem Vormonat auf jetzt noch 165.099 gesunken.

Bezogen auf das gesamte Jahr 2017 ist die Gesamtschutzquote im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken von 46,3 % auf 45,1 %. Im Mai belief sich die Gesamtschutzquote auf 41 %. In 19 % (Vormonat: 20,7 %) der positiv beschiedenen Fälle wurde den Betroffenen der Status eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention zuerkannt. Der Anteil der Schutzsuchenden, die lediglich den Status eines subsidiär Schutzberechtigten erhielten, ist mit 14,4 % (Vormonat 17,1 %) gesunken. Für 7,6 % der Antragsteller hat das BAMF Abschiebungsverbote festgestellt.

Nach wie vor besonders hoch liegt die Schutzquote bei den beiden derzeit wichtigsten Herkunftsstaaten Syrien (93,9 %) und Irak (57,8 %). Bei den Anträgen aus Afghanistan ist die Schutzquote nahezu verändert (jetzt 44 % nach 43,9 % im Vormonat).



Theel

Anlage
(**nur** digital)